



BÜNDNISSE

für eine vielfältige Erinnerungskultur schaffen

„Ich profitiere sehr von der Bündnispartnerschaft mit zeitlupe auch in meiner Lehre und Forschung sowie von den unermüdlichen Vernetzungsangeboten des zeitlupe-Teams, sei es in der Zusammenarbeit mit der RAA MV e. V., der Stadt Neubrandenburg, den Schulen, weiteren zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und Künstler*innen der Region.“

Prof.in Dr. Júlia Wéber, Hochschule Neubrandenburg

„Das gemeinsame Erinnern an Vergangenes öffnet Türen für eine Begegnung mit dem Fremden, aber auch ein Bewusstsein dafür, dass der Umgang mit Geschichte(n), mit Biografien und mit Zeugnissen vor der Haustür ein Prozess ist, der immer wieder neu ausgehandelt werden muss.“

Silvio Witt, Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg und Schirmherr der Geschichtswerkstatt zeitlupe

Weitere Kooperationspartner sind unter anderem: Geschichtsdidaktik der Universitäten Rostock und Greifswald | Universität Szczecin | Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück | Erinnerungs-, Begegnungs- und Bildungsstätte Alt Rehse | Jugendkunstschule Neubrandenburg | Kranichschule Neubrandenburg (Förderschule geistige Entwicklung) | Regionale Schule Rechlin | Evangelische Schule Neubrandenburg u.a. | AG Gedenkstätten in MV | Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer MV

AUSGEWÄHLTE ANGEBOTE

lokaler Geschichtsarbeit

AUSSTELLUNG & WORKSHOP

„Erinnerung, Kunst & Menschenrechte“



Deutsch-polnische Wanderausstellung zu einem spektakulären Fund von Dokumenten aus dem KZ Ravensbrück aus dem Jahr 1975 mit pädagogischen Materialien und Lehrerfortbildung

BILDUNGSMODULE

„Ihre Leben – Dein Leben:

Du und die Frauen des KZ-Außenlagers Neubrandenburg“



Workshop zu Biografien von Frauen (ehemalige KZ-Häftlinge der Lager „Ihlenfelder Straße“ und „Waldbau“) mit Moderation, Anleitungen und Exkursion sowie Vor- und Nachbereitung

DIGITAL ART

„Die Geschichte von Franz und Alex aus Satow“



Zusammen mit der Jugendkunstschule „Junge Künste“ Neubrandenburg

Die animierte Graphic Novel von Anna-Friederike C. Pöschel ermöglicht Teilnehmenden in einem kreativen Workshop Einblicke in die Geschichte der Sinti und Roma in MV sowie in die Kontinuitäten und Mechanismen gesellschaftlicher Diskriminierung und Ausgrenzung.

NEUE BETEILIGUNGSFORMATE

„Irgendwo dazwischen | Gdzieś pomiędzy: Spurensuche in Pommern“



Zusammen mit: zeitlupe | perspektywa | Kulturlandbüro UER

Im Austausch mit Heimatstuben und Engagierten auf der deutschen und polnischen Seite der Oder entwickelt zeitlupe Werkstätten zu lokaler Spurensuche und Umgang mit Erinnerung im ländlichen Raum.

KONTAKTIEREN SIE UNS

RAA - Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Geschichtswerkstatt zeitlupe



Dr. Constanze Jaiser | Dr. Martin Müller-Butz

2. Ringstraße 11

17033 Neubrandenburg

Email: zeitlupe@raa-mv.de

Tel. 0395 – 5708 0570

Mehr Infos unter zeitlupe-nb.de



Die Geschichtswerkstatt zeitlupe ist ein Projekt der RAA - Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. und wird von der Freudenberg Stiftung gefördert.

Gefördert von FREUDENBERG STIFTUNG



EIN VIELFALTER FÜR DAS LERNEN AUS DER GESCHICHTE



zeitlupe





ERINNERUNG

lebendig gestalten

Die Geschichtswerkstatt *zeitlupe* stärkt in der Auseinandersetzung mit der Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus die lebendige Erinnerungskultur in Neubrandenburg, im ländlichen und im grenzübergreifenden Raum Mecklenburg-Vorpommerns.

Dazu beraten und vernetzen wir Erinnerungsinitiativen, städtische Einrichtungen und engagierte Vereine und machen Schulen und Lehrkräfte mit neuen Bildungsformaten vertraut.

Auf unserer Webseite zeitlupe-nb.de bieten wir einen virtuellen Werkzeugkasten mit Materialsammlungen, mit Dokumenten & audiovisuellen Medien zur Regionalgeschichte der NS-Diktatur. Je nach Bedarf und gemeinsam mit unseren Partner*innen entwickeln wir passende Konzepte auch im ländlichen Raum.

DREIKLANG

von Forschen, Vernetzen und Stärken

In den Hinterlassenschaften des Nationalsozialismus sind die Themen unserer Zeit gegenwärtig. Ob Diskriminierung & Rassismus, (Medizin-)Ethik & Menschenrechte, Fremdherrschaft & Zwangsmigration: ihre Bedeutung für Gegenwart und Zukunft gilt es offenzulegen.

Unsere Bildungsformate mit Künstler*innen, Theater- und Medienpädagog*innen und ehrenamtlich Engagierten richten wir deshalb inklusiv, generationsübergreifend und berufsspezifisch aus. In sie fließen unsere eigenen Forschungen ebenso ein wie die Bedarfe der Partner*innen aus Beratungsprozessen.

Auszubildende und Studierende, Schüler*innen mit oder ohne erhöhten Förderbedarf, Praktiker*innen in den Pflegeberufen und der Sozialen Arbeit stehen bei uns im Fokus.



HISTORISCHE ORTE

#vordeinerhaustür entdecken

Im Mittelpunkt der Arbeit von *zeitlupe* steht das historische Lernen mit und aus der lokalen Geschichte. Ausgewählte Zugänge unserer Arbeit im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, in Neubrandenburg und im deutsch-polnischen Raum sind:

- Verflechtungen und Spuren von NS-Rüstungsindustrie und Zwangsarbeit in Neubrandenburg (Ihlenfelder Straße und „Waldbau“) und in Retzow-Rechlin
- Biografien von KZ-Häftlingen, von Täter*innen und vermeintlich Unbeteiligten
- Marginalisierte Gruppen, ihre Bedeutung für eine offene Gesellschaft, wie Selbstbehauptung und Verfolgung von Sinti & Roma in Weitin bei Neubrandenburg
- Spuren jüdischen Lebens in Mecklenburg-Vorpommern
- Gedenkstättenpädagogik und Menschenrechtsbildung als Tätigkeitsfeld der Sozialen Arbeit und der Berufspädagogik (Kooperation mit der Hochschule Neubrandenburg)

MULTIMEDIALE & DIGITALE ANGEBOTE

für die lokale Geschichtsarbeit

Digitale und kreative Formate gelten in der historisch-politischen Bildung als vielversprechend, diversitätsorientiert und barrierearm. Besonders ergiebig aber ist ihr Einsatz an historischen Orten oder in Gedenkstätten. Wir entwickeln stetig Angebote und bieten:

- Einen virtuellen Werkzeugkasten für Lehrkräfte wie für Schüler*innen und Geschichtsinteressierte. Er ermöglicht das Finden von passenden Angeboten für lokale historische Orte in der Region.
- Materialien für digitale Erinnerungswerkstätten. Diese können dann für die Arbeit vor Ort, in der Schule oder im Jugendzentrum beliebig kombiniert werden.
- Lokale Spurensuchen im Rahmen von Bildungstagen, Land Art Workshops, Ortsentdeckungen und Bildungsrallies mit der Actionbound App

